

Gemeinsames Lernen schafft Motivation - Deutschkurs-Zertifikate für Zugewanderte

65 Zugewanderte aus über 20 Herkunftsländern erhielten ihre Teilnahmebestätigung für lange Deutschkurs-Besuche im Max Aicher Bildungszentrum für Integration

Kürzlich haben 65 der über 100 TeilnehmerInnen der Max Aicher Deutschkurse ihre Teilnahmebestätigungen entgegengenommen. Freudig und stolz erhielten sie diese aus den Händen von Angela Aicher, dem Vorstand der Max Aicher Unternehmensgruppe Klaus Rudolph sowie den Caritas-Verantwortlichen Frau Dr. Franziska Fritz, neue Leiterin in BGL und Matthias Burgard, Fachdienstleiter Asyl.

Voraussetzung für den Erhalt eines Zertifikates ist die regelmäßige mindestens 90%ige Teilnahme am Unterricht - Präsenz wie online, die 100%ige Erledigung der asynchronen Übungen auf der Online - Lernplattform in frei einteilbarer Lernzeit sowie die regelmäßige Teilnahme an den Monatstests (lückenlos und aufeinanderfolgend).

Online Unterricht seit 3 Jahren

Besonders bemerkenswert ist, dass die beiden reinen online Kurse bereits seit 3 Jahren bestehen. Sie waren die ersten ab 20. April 2020, die das Bildungszentrum im Lockdown als online Deutschkurse eröffnete. Die beständigen TeilnehmerInnen verbessern seither ihre Deutschkenntnisse kontinuierlich – und denken nicht daran aufzuhören. Für Khalida aus dem Irak ist diese online –Lern-Variante die einzige Möglichkeit, Deutsch zu erwerben: ihre 9 Kinder binden sie an zu Hause, so dass sie den morgendlichen Deutschkurs via dem Learning Management System auf der online Plattform bestens nutzen kann und zugleich digitale Kompetenz erwirbt.

Sprache öffnet Türen

„Die Grundlage für ein glückliches erfolgreiches Leben in Deutschland ist und bleibt die Sprache. Deutsch also ist der Integrationsfaktor Nr. 1, die Sprache schafft Verstehen, Verständnis, Bewusstsein für die neue Kultur, andere Traditionen und eine unterschiedliche Gesellschaft. Deutscherwerb schafft somit ein friedliches Miteinander und unterstützt ein selbständiges Leben“, so die Koordinatorin des Bildungszentrums, Gabriele Bauer-Stadler. Und ergänzt: „Sprache öffnet also viele Türen und ebnet den jungen Menschen neue Wege: Möglichkeiten für einen Schulbesuch, Ausbildung oder auch eine gute Arbeitsstelle in der neuen Heimat.“

Rahmenprogramm

Fast alle der Auszuzeichnenden waren anwesend: ca. je 50% zugewanderte Frauen und Männer aus 25 Herkunftsländern besuchen seit vielen Monaten bzw. auch Jahren regelmäßig ihre Kurse - von ABC bis B1.

Einige Lernende gaben in einem kleinen Rahmenprogramm kurze Wissens-Kostproben zum Besten: Ob das Mai-Gedicht von Nora aus Afghanistan, Dankesworte von Mehmet aus der Türkei, eine kurze Theater-Darbietung von Ksenia und Ramon aus der Ukraine und die Solo – Gesangs-und Tanz-Einlage von Alonge aus Nigeria - sie sorgten für Erstaunen, viele Lacher und gute Stimmung.

Sprach- und Schulbildung – offen für alle

Vor der Vergabe der Teilnahmebestätigungen betonten die Ehrengästen in ihren Grußworten die Wichtigkeit von Lernwilligkeit und Fleiß.

Klaus Rudolph betonte im Namen des Vorstands der Max Aicher Unternehmensgruppe, dass es das Anliegen von Max Aicher ist, eine für alle Zuwanderer offene Schul- und Sprachausbildung anzubieten.

Er drückte seine Wertschätzung für die gezeigten Leistungen aus, welche nur mit einem sehr hohen persönlichen Einsatz der TeilnehmerInnen erbracht werden konnten.

Für Angela Aicher zählt der Wille zur Bildung: <Lernen was das Zeug hält> muss das Motto sein für ein erfolgreiches gutes Leben und gelungene Integration. Dazu wolle man als Max Aicher Stiftung weiterhin seinen Beitrag leisten.

Im Anschluss übergaben Angela Aicher, Klaus Rudolph und Frau Dr. Fritz die Zertifikate an die TeilnehmerInnen.

Ein angenehmes Get Together mit internationalen Schmankerl der TeilnehmerInnen beendete die Veranstaltung.

Daten und Fakten zum Max Aicher Bildungszentrum für Integration

Im Max Aicher Bildungszentrum für Integration lernen derzeit fast 140 TeilnehmerInnen aus über 25 Herkunftsländern. Seit September 2015 werden Deutschkurse, ein externes Mittelschulprogramm und Praxisveranstaltungen für erwachsene Zugewanderte im Berchtesgadener Land und angrenzenden Regionen angeboten: Deutsch lernen – Rausgehen - Weiterkommen ist das Motto.

In ein Netzwerk aus öffentlichen und privaten Trägern eingebettet, eröffnet das Bildungszentrum neue Perspektiven für den Alltag in Deutschland. Ca. 4/5 der Zugewanderten im Landkreis – also etwa 900 Neubürger – nutzten das Angebot seither.

Alle Informationen mit dem aktuellem Kursprogramm finden Sie auf www.max-aicher-bildung.de